

Die Diakonie Kitas Köln und Region gGmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**erfahrene pädagogische Fachkraft als Stellvertretende Leitung (w/m/d),  
Vollzeit, unbefristet in unserer Kita Xantener Straße, Köln-Riehl**

Die Diakonie Kitas Köln und Region gGmbH Träger von 23 Kitas mit insgesamt über 1.200 Betreuungsplätzen und ca. 350 Mitarbeitenden. In der Kita Xantener Straße verbringen 40 Kinder im Alter von 0,6 Jahren bis zum Schuleintritt ihren Kindergarten tag.

**Wir suchen Mitarbeitende mit folgenden beruflichen Qualifikationen**

- Erzieher\*innen, Heilpädagog\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen,
- Absolventen der Studiengänge Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik und Sozialpädagogik

**und Mitarbeitende, die**

- unsere pädagogische Arbeit mit ihrem Know-how bereichern
- bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen
- als stellvertretende Leitung Verantwortung übernehmen und die Kitaleitung in administrativen und organisatorischen Aufgaben unterstützen
- Team- und Leitungsfähigkeit besitzen sowie Entwicklungsbereitschaft und Reflexionsfähigkeit mitbringen
- Kinder in ihrem Entdecken und Ausprobieren bestärken
- gerne mit Eltern als Kooperationspartner in der Erziehung der Kinder zusammenarbeiten

**Wir bieten Ihnen**

- engagierte Mitarbeitende in der Kita
- eine kindorientierte Ausrichtung der pädagogischen Arbeit; das Beobachtungsinstrument BASIK dient als Grundlage in der Gestaltung unserer pädagogischen Arbeit
- Fort- und Weiterbildung, Inhouse-Schulungen, trägerinterne Arbeitskreise
- eine Bezahlung nach BAT-KF, Kinderzulage, Jahressonderzahlung und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub & arbeitsfreie Tage am 24.12. / 31.12.
- Möglichkeit des Jobticket- oder Jobraderwerbs und weitere betriebliche Benefits.

Kontakt für Rückfragen: Katja Dinger, Leitung Kita Xantener Str., Telefon: 0221 – 76 38 48  
Aussagekräftige Bewerbungen mit Anschreiben und Lebenslauf per Mail an

**constanze.moths@diakonie-koeln.de**

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.